

EINGANG

13. April 2021

AfD-Fraktion im Stadtrat Trier



STADTVERWALTUNG TRIER

Dezernat II
Bürgermeisterin
Dezernentin für Schulen
und Sport, Bildung,
Soziales, Jugend, Arbeit,
Integration u.a.

Elvira Garbes
Rathaus
Am Augustinerhof
54290 Trier

Tel 0651 718-1030
Fax 0651 718-1038
elvira.garbes@trier.de

www.trier.de

Stadtverwaltung Trier | Postfach 34 70 | 54224 Trier

AfD-Fraktion Trier
Hindenburgstraße 3

54290 Trier

Unser Zeichen:

Ihre Anfrage zu der am 27. April 2021 vorgesehenen Veranstaltung „Neonazis und Antisemitismus“ in der Volkshochschule Trier vom 16. März 2021

22.03.2021

Sehr geehrter Herr Frisch,

ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage vom 16. März 2021, die ich Ihnen hiermit gerne beantworte:

Zu 1. *Ist Ihnen bekannt, welche Partei mit der zuvor zitierten Aussage, es handele sich um eine Partei, die in großen Teilen nicht mehr demokratisch, sondern längst selbst rechtsextrem sei, gemeint ist?*

Nein, das ist mir nicht bekannt.

Zu 2. *Durch wen wird diese Veranstaltung finanziert?*

Die Veranstaltung ist eine von insgesamt 24 in der Reihe vhs.wissen live. Diese Reihe wird von der vhs im Landkreis Erding und der VHS SüdOst im Landkreis München veranstaltet und auch finanziert. Mehrere hundert weitere Volkshochschulen in ganz Deutschland, darunter auch die Trierer Volkshochschule, sind Kooperationspartner bei diesem Programm und bezahlen für die Bereitstellung der 24 Vorträge einen pauschalen Beitrag; für die vhs Trier beträgt der anteilige Beitrag für diesen Vortrag 16,63 Euro. Für Zuhörer*innen ist der Vortrag kostenfrei.

Zu 3. *Kommen Drittmittel zum Einsatz? Falls ja, um welche handelt es sich dabei im Einzelnen?*

Bei der vhs Trier kommen für diese Veranstaltung keine Drittmittel zum Einsatz.

Zu 4. *Inwieweit beteiligt sich die Stadt Trier selbst mittel- oder unmittelbar an den Kosten dieser Veranstaltung?*

Der Beitrag der vhs Trier für die gesamte Reihe vhs.wissen.live wird aus dem Etat der vhs Trier bezahlt. Dieser Etat speist sich aus verschiedenen Quellen, auch aus dem Haushalt der Stadt Trier.

Insofern beteiligt sich die Stadt Trier mittelbar anteilig auch an der Refinanzierung der 16,63 Euro für diese Veranstaltung.

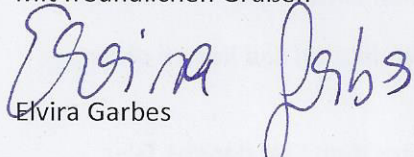
Zu 5. Da es sich bei der Volkshochschule um eine städtische Bildungseinrichtung handelt, ist selbstverständlich der Grundsatz der politischen Neutralität zu wahren. Inwieweit sehen Sie diesen Grundsatz vor dem Hintergrund der genannten Veranstaltung, die am 27. April in der Volkshochschule in Trier stattfinden soll, gewahrt?

Zunächst eine Klarstellung: Die Veranstaltung findet am 27. April nicht in der vhs Trier statt. Sie findet in der vhs Erding bei München statt bzw. wird von dort aus in mehrere hundert Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz übertragen und kann von interessierten Menschen online von zuhause aus verfolgt werden.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Vortrag der stellvertretenden Chefredakteurin der Süddeutschen Zeitung, Alexandra Förderl-Schmid und der Ressortleiterin und Gerichtsreporterin der Süddeutschen Zeitung Annette Rammelsberger. Bei leitenden Journalistinnen eines überregionalen deutschen Leitmediums gehen wir davon aus, dass politische Themen wie dieses mit der gebotenen professionellen Sachlichkeit und Neutralität behandelt und bearbeitet werden. Diese Erwartung entspricht der jahrzehntelangen Erfahrung der Volkshochschule Trier bei der Durchführung von Veranstaltungen zur politischen Bildung. Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich; es bestehen keine Zugangsbeschränkungen, zudem ist eine Teilnahme kostenfrei. Bei dem Veranstaltungsformat vhs.wissen-live besteht für alle Zuhörer*innen die Möglichkeit der sachlichen Diskussion per live-chat-Funktion; auch können auf diesem Wege Fragen an die Vortragenden gestellt werden. Damit ist auch die Möglichkeit zur direkten Stellungnahme gegeben.

Die Volkshochschule, als neutrale Bildungseinrichtung, gibt hier selbst keine politischen Statements oder Festlegungen ab oder vor und sie sieht damit auch ihre Neutralität gewahrt. Sie orientiert sich selbstverständlich streng am Weiterbildungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz und bietet dem*r Bürger*in mit ihren Angeboten einen Beitrag „zu eigenverantwortlichem und selbstbestimmtem Handeln im privaten und öffentlichen Leben sowie zur Mitwirkung und Mitverantwortung im beruflichen und öffentlichen Leben.“ Zudem entsprechen Veranstaltung und Kooperationspartner dem Leitbild des Bildungs- und Medienzentrums. Speziell mit diesem Vortrag bietet die Volkshochschule Trier jeder*m mündigen Bürger*in die Möglichkeit zur Information und Reflexion und zur eigenen Meinungsbildung. Im besten Fall finden die Zuhörer*innen am Ende des Vortrags Unterstützung bei der eigenen Beantwortung der im Titel gestellten Frage "Wie groß ist die Gefahr von rechts?" Bei der Vielfalt der Hörer*innen bei der vhs Trier kann diese Antwort durchaus unterschiedlich ausfallen.

Mit freundlichen Grüßen


Elvira Garbes